



# AUF EINEN BERG ZU STEIGEN IST BLÖD UND GEFÄHRLICH 000

BLÖD, WEIL ES TOTAL ANSTRENGEND IST ZUM GIPFEL ZU GELANGEN, MAN OBEN ABER NICHT BLEIBEN WÜLL ODER KANN:



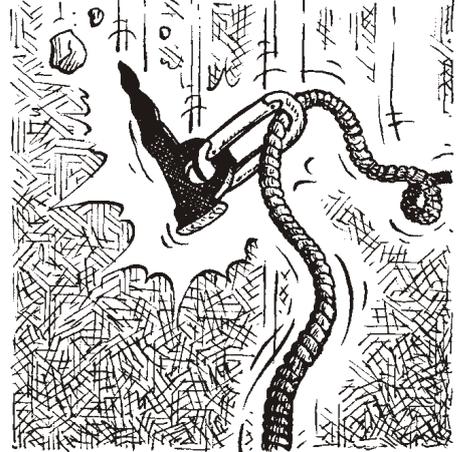
ZU DÜNNE LUFT, ZU KALT, KEIN BIER. MAN MUSS ALSO EHGLEICH WIEDER RUNTER.

GEFÄHRLICH, WEIL BERGE HEIßTAR-SCHÜSSIG SIND UND MAN HERUNTERFALLEN KANN. DESHALB HABEN SICH BERGFÜHRER FRÜHER EINEN STRICK UM DEN BAUCH GERUNDEN.



DAS IST ABER AUCH BLÖD, DENN ES BEDEUTET, DASS NICHT NUR EINER RUNTERFÄLLT, SONDERN BEIDE.

IRGENDWANN HAT MAN GEMERKT, DASS MAN DAS NUR VERHINDERN KANN WENN MAN SICH AM BERG FESTBANDET. AN FELSHAKEN ZUM BEISPIEL.



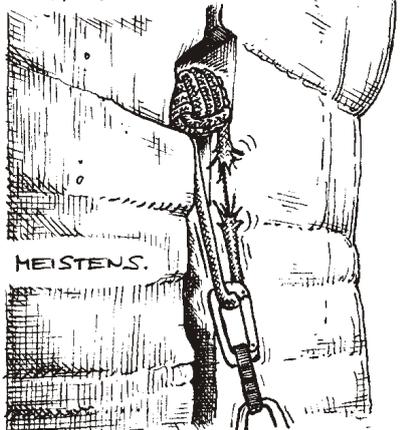
DIE KAMEN ABER LEIDER MEIST RAUS UND SO LAGEN WIEDER BEI-DE UNTEN. AUF DIE DAUER WAR DAS GANZ SCHÖN NERVIG.

HEUTE GIBT'S MEIST BOHRHAKEN, DIE BLEIBEN DRIN, UND MAN KANN DAS SEIL MIT EINER BREMSE SÄNDIGEN.



SO DASS MAN NICHT MEHR SO WEIT FLIEGT.

STATT DER BOHRHAKEN KANN MAN AUCH KLEMMKEILE NEHMEN, ODER IN SACHSEN KNOTENSCHLINGEN, DIE HALTEN TATSÄCHLICH.



WENN SIE NICHT HALTEN, TUT MAN SICH WIEDER WEH. ABER DAS IST HALT SO IN SACHSEN.

DA IST SOWIESO ALLES ANDERS: MAN MUSS AUCH SCHON MAL UNTURM ZU TURM SPRINGEN, ODER WIE IM CHINESISCHEN STAATSBÜRO SICH ÜBEREINANDER STELLEN.



MANCHMAL AUCH, OHNE DASS MAN HINTERHER AUF EINEM TURM ANKOMMT.

IM WINTER GEHEN MANCHE ZUM TRAINIEREN IN DIE KLETTERHALLE. DA IST ES WÄRMER ALS DRAUßEN.



DAFÜR IST DIE LUFT SCHLECHTER UND ES LAUFEN KOMISCHE TYPEN HERUM.

IN DER HALLE FINDEN AUCH WETTKÄMPFE STATT, WO DER GEWINNT, DER AM SPÄTESTEN HINUNTERFÄLLT. DIE SOLLTE MAN ABER NICHT SO WICHTIG NEHMEN.



DENN RICHTIGES BERGSTEIGEN IST DAS NICHT.

RICHTIGES BERGSTEIGEN HEIßT ALSO: MAN BEGIBT SICH UNTER GROßEN MÜHEN & GEFAHREN AN EINEN ORT, AN DEM MAN NICHT BLEIBEN KANN, UM AM ENDE GENAU WIEDER DA ZU SETZEN, WO MAN VORHER WAR.



AM BIERGLAS.